

Tabellen

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Potsdam-Mittelmark
Jahreszahlen 2017



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Potsdam-Mittelmark
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	6.609	70,5
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	5.620	83,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	132	.
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.030	.

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	4.663	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.864	40,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.370	29,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x
Maßnahmen bei einem Träger	.	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	.	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	.	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	.	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	.	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	94	2,0
Assistierte Ausbildung	.	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	79	1,7
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegsqualifizierung	.	x
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	.	x
C Berufliche Weiterbildung	505	10,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	505	10,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.430	30,7
Eingliederungszuschuss	1.159	24,9
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	.	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	163	3,5
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	163	3,5
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	598	12,8
Arbeitsgelegenheiten	.	x
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	537	11,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	60	1,3
G Freie Förderung	9	0,2
Freie Förderung SGB II	9	0,2
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	.	x
H Sonstige Leistungen	.	x
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	.	x
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F.

zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget (Stand: Februar 2017, Datenquelle: BMAS).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach §§ 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert). Die zugelassenen kommunalen Träger (zKT) übermitteln gemäß dem nach § 51b Abs. 4 SGB II geregelten Lieferstandard Ausgabedaten in einer festgelegten Differenzierung. Die (Ist) Ausgaben der zKT sind deshalb weniger tief gegliedert als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten und liegen für insgesamt, pro Kategorie und für ausgewählte Instrumente vor.

4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.334	382	2,2	-0,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	.	x	0,3	-
Maßnahmen bei einem Träger	.	x	3,1	-0,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	.	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	.	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	.	x	2,7	0,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	.	x	3,0	0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	.	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	.	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	.	x	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x	1,2	-21,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	835	316	9,6	-10,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	.	x	-	-47,8
Einstiegsqualifizierung	.	x	4,1	-1,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	.	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	865	-39	7,2	1,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	.	x	24,1	7,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	501	143	11,7	-0,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	x	12,0	-8,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	.	x	3,8	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	.	x	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	6,2	-0,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	.	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7.394	x	6,6	-3,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	270	14	5,6	-0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.006	2	20,6	-2,5
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	789	-816	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand (per XSozial-BA-SGB II, Modul 13 geliefert, zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind). Die durchschnittlichen Ausgaben können für zKT nur für ausgewählte Instrumente berechnet werden, da die (Ist) Ausgaben der zKT weniger tief gegliedert sind als die von den gemeinsamen Einrichtungen und Agenturen für Arbeit erfassten Daten.
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittlungsgutschein in sozverspfl.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.989	3.734	x	302	1.036	-	2.349
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.824	4.828	2.295	322	1.518	3	2.675
Vermittlungsbudget ²⁾	5.759	4.031	1.880	292	1.393	3	2.181
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.027	774	409	26	125	-	476
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	318	220	104	12	22	-	133
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	709	554	305	14	103	-	343
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	26	8	-	-	*	-	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	6	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	16	*	*	-	-	13
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	24	*	*	-	-	24
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	14	-	*	-	-	14
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	11	10	*	-	-	-	10
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	92	63	31	3	*	-	43
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	63	31	3	*	-	43
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	288	189	77	12	31	-	116
Eingliederungszuschuss	204	148	*	8	19	-	85
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	3	*	*	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	46	15	*	*	*	-	13
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	13	*	-	*	-	12
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	10	*	-	7	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	4	-	*	-	-	3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	4	-	*	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	369	290	150	12	98	-	162
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	361	284	146	12	95	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	6	4	-	3	-	*
G Freie Förderung	12	6	*	-	*	-	4
Freie Förderung SGB II ²⁾	12	6	*	-	*	-	4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.614	5.404	2.557	352	1.652	3	3.027

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.989	62,3	x	5,0	17,3	-	39,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.824	70,8	33,6	4,7	22,2	0,0	39,2
Vermittlungsbudget ²⁾	5.759	70,0	32,6	5,1	24,2	0,1	37,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.027	75,4	39,8	2,5	12,2	-	46,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	318	69,2	32,7	3,8	6,9	-	41,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	709	78,1	43,0	2,0	14,5	-	48,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	26	30,8	-	-	*	-	26,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	51,6	*	*	-	-	41,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	96,0	*	*	-	-	96,0
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	100,0	-	*	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	11	90,9	*	-	-	-	90,9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	92	68,5	33,7	3,3	*	-	46,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	68,5	33,7	3,3	*	-	46,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	288	65,6	26,7	4,2	10,8	-	40,3
Eingliederungszuschuss	204	72,5	*	3,9	9,3	-	41,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	100,0	*	*	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	46	32,6	*	*	*	-	28,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	81,3	*	-	*	-	75,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	52,6	*	-	36,8	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	100,0	-	*	-	-	75,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	100,0	-	*	-	-	75,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	369	78,6	40,7	3,3	26,6	-	43,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	361	78,7	40,4	3,3	26,3	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	75,0	50,0	-	37,5	-	*
G Freie Förderung	12	50,0	*	-	*	-	33,3
Freie Förderung SGB II ²⁾	12	50,0	*	-	*	-	33,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.614	71,0	33,6	4,6	21,7	0,0	39,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.528	2.825	1.922	181	871	-	1.469
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	165	95	4	28	-	102
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	196	164	95	4	28	-	100
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	8	3	0	2	-	5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	186	156	91	4	27	-	96
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	1	0	-	-	-	1
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	1	1	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	13	11	2	0	-	-	11
Assistierte Ausbildung	1	1	-	-	-	-	1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	0	-	-	-	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	6	-	0	-	-	6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	4	2	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	53	36	18	2	1	-	26
Förderung der beruflichen Weiterbildung	49	34	18	1	1	-	25
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	3	-	2	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	230	158	80	12	32	-	86
Eingliederungszuschuss	193	138	77	8	25	-	73
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	2	4	-	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	12	4	0	0	0	-	4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	3	-	-	3	-	1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	5	0	-	2	-	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	12	5	0	-	3	-	4
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	1	-	1	-	-	0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	1	-	1	-	-	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	171	132	64	7	45	-	73
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	166	128	62	7	44	-	72
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	4	2	-	2	-	1
G Freie Förderung	1	0	-	-	-	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	0	-	-	-	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	504	258	26	106	-	298

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.528	80,1	54,5	5,1	24,7	-	41,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	83,9	48,0	2,1	14,4	-	51,6
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	196	83,8	48,3	2,0	14,5	-	51,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	83,5	33,9	3,5	15,7	-	47,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	186	83,8	49,1	1,9	14,5	-	51,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	100,0	16,7	-	-	-	100,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	100,0	-	42,9	-	-	57,1
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	13	84,2	11,4	2,5	-	-	84,2
Assistierte Ausbildung	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	76,8	-	4,2	-	-	76,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	94,0	36,0	-	-	-	94,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	53	68,3	33,0	4,1	1,1	-	48,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	49	69,2	36,0	1,2	1,2	-	50,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	72,1	-	44,2	-	-	30,2
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	230	68,7	34,6	5,2	14,0	-	37,5
Eingliederungszuschuss	193	71,7	39,8	4,2	13,1	-	38,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	54,5	100,0	-	-	38,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	12	32,6	2,1	1,4	0,7	-	29,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	100,0	-	-	100,0	-	22,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	62,5	2,3	-	21,6	-	53,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	12	43,8	3,4	-	22,6	-	30,1
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	63,6	-	50,0	-	-	18,2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	63,6	-	50,0	-	-	18,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	171	77,1	37,6	4,0	26,5	-	42,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	166	77,2	37,5	4,2	26,4	-	43,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	76,7	40,0	-	30,0	-	15,0
G Freie Förderung	1	14,3	-	-	-	-	14,3
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	14,3	-	-	-	-	14,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	75,6	38,6	4,0	16,0	-	44,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	772	239	333	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	513	22	266	7
Vermittlungsbudget ²⁾	419	x	230	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	81	21	27	6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	30	1	9	0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	51	20	18	6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	4	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	13	x	9	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	10	x	6	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	3	1	3	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	11	9	5
Assistierte Ausbildung	-	1	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	0	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	7	5	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	8	3	4	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	11	5	5	2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	11	5	5	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	9	5	3	2
Eingliederungszuschuss	9	4	3	2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	0	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12	5	4	2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12	5	4	2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	567	48	287	17

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	12,9	6,8	12,8	6,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7,5	10,9	9,2	10,0
Vermittlungsbudget ²⁾	7,3	x	9,3	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	7,9	10,7	7,1	9,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9,4	8,7	8,1	13,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	7,2	10,8	6,6	9,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	15,4	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	32,3	x	37,5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	50,0	*	100,0
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	88,0	86,7	100,0	100,0
Assistierte Ausbildung	x	100,0	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	100,0	x	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	91,6	100,0	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	72,7	74,0	100,0	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	12,0	9,7	12,2	8,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	12,0	10,6	12,2	8,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	-	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	-	x	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3,1	2,0	2,3	1,9
Eingliederungszuschuss	4,4	2,3	3,9	2,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	0,7	-	0,9
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	*	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3,3	3,2	3,5	2,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3,3	3,3	*	2,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	*	-
G Freie Förderung	-	-	*	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	*	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7,4	7,2	9,0	6,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.603	43,5	1.528	x	128	467	-	919
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.886	42,3	1.907	863	114	590	3	1.117
Vermittlungsbudget ²⁾	2.484	43,1	1.624	690	104	539	3	956
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	382	37,2	270	167	*	51	-	152
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	111	34,9	68	41	*	8	-	34
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	271	38,2	202	126	4	43	-	118
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	12	46,2	4	-	-	-	-	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	6	*	-	-	9
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	16	51,6	9	*	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	9	36,0	9	*	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	35,7	5	-	*	-	-	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	36,4	4	*	-	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	41	44,6	29	*	*	*	-	19
Förderung der beruflichen Weiterbildung	41	44,6	29	*	*	*	-	19
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	129	44,8	68	24	4	*	-	46
Eingliederungszuschuss	77	37,7	49	*	4	7	-	28
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	35	76,1	*	*	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	50,0	5	-	-	-	-	5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	9	47,4	*	-	-	*	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	*	-	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	-	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	113	30,6	97	54	*	26	-	57
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	54	*	*	-	57
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	-	-	*	-	-
G Freie Förderung	*	*	*	*	*	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	*	*	*	-	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.191	41,9	2.117	959	127	626	3	1.253

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.438	40,8	1.120	764	63	352	-	594
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	69	35,1	56	36	1	10	-	34
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	69	35,0	55	36	1	10	-	34
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2	19,1	1	1	-	0	-	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	67	35,9	54	36	1	9	-	33
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	50,0	1	-	-	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	42,9	0	-	0	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	5	38,0	5	1	0	-	-	5
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	35,8	3	-	0	-	-	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	2	50,0	2	1	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	25	46,8	13	7	0	0	-	10
Förderung der beruflichen Weiterbildung	24	49,3	13	7	0	0	-	10
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	100,0	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	94	40,9	59	27	4	14	-	34
Eingliederungszuschuss	72	37,3	48	25	3	10	-	27
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	40,9	2	1	2	-	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	77,3	3	0	-	0	-	3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	100,0	3	-	-	3	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	51,1	2	0	-	0	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	5	44,5	2	0	-	1	-	1
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	59,1	1	-	1	-	-	0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	59,1	1	-	1	-	-	0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	56	32,9	47	25	3	13	-	26
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	54	32,7	45	24	3	13	-	26
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2	38,3	2	1	-	1	-	-
G Freie Förderung	1	100,0	0	-	-	-	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	100,0	0	-	-	-	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	251	37,7	181	96	9	37	-	110

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,1	2,6	3,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	40,8	59,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	33,5	66,5

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	37,7	62,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,2	- 4,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	37,7	62,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,2	- 4,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,9	3,3	4,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	40,7	59,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	33,2	66,8

realisierter Förderanteil	x	37,8	62,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,6	- 4,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	37,6	62,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,4	- 4,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung; zzgl. Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA, die aufgrund der Wohnortinformation dem Gebiet des zKT zuzuordnen sind).

Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	6.759	4.739	2.180	324	1.299	*	2.795
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.276	835	377	37	162	-	522
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.229	805	365	37	158	-	499
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,2	17,0	16,7	11,4	12,2	*	17,9
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	1.027	653	284	29	125	-	409
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,2	13,8	13,0	9,0	9,6	*	14,6
dar. in selbständige Tätigkeit	07	33	21	10	-	3	-	15
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,4	0,5	-	0,2	*	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	33	21	10	-	3	-	15
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,4	0,5	-	0,2	*	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	255	188	94	9	38	-	121
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	20,7	23,4	25,8	24,3	24,1	x	24,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	94	69	30	4	12	-	45
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,2	10,6	10,6	13,8	9,6	x	11,0

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.961	2.004	973	137	567	*	1.133
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	546	345	165	16	60	-	199
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	523	330	159	16	58	-	188
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,7	16,5	16,3	11,7	10,2	*	16,6
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	461	280	134	14	48	-	157
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,6	14,0	13,8	10,2	8,5	*	13,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	13	7	5	-	*	-	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,5	-	*	*	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	13	7	5	-	*	-	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,5	-	*	*	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	99	79	41	5	16	-	49
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	18,9	23,9	25,8	31,3	27,6	x	26,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	49	38	18	3	7	-	25
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,6	13,6	13,4	21,4	14,6	x	15,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.375	3.218	4.157	4.881	2.512	363	1.588	8	2.361
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	7.375	3.218	4.157	4.881	2.512	363	1.588	8	2.361
Vermittlungsbudget	6.383	2.777	3.606	4.236	2.165	328	1.491	*	1.977
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	933	406	527	620	341	*	97	*	365
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	304	126	178	186	90	*	18	-	120
Maßnahmen bei einem Träger	629	280	349	434	251	26	79	*	245
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	33	14	19	12	-	*	4	*	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	24	*	*	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget	50	*	*	20	4	*	-	-	15
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	6	*	*	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	*	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	11	5	6	9	-	-	-	-	9
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	5	*	*	5	-	-	-	-	5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	114	49	65	78	31	4	9	-	55
Förderung der beruflichen Weiterbildung	108	46	62	73	*	*	9	-	51
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	3	3	5	*	*	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	350	146	204	192	78	12	64	-	90
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	263	117	146	148	71	6	43	-	68
Eingliederungszuschuss	247	106	141	135	*	*	*	-	59
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	*	*	*	*	*	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	6	-	-	-	-	6
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	*	*	-	-	*	-	*
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	47	15	32	23	7	*	6	-	10
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	40	14	26	21	-	*	15	-	12
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	3	*	*	*	-	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	*	*	*	-	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	116	247	275	164	8	72	-	140
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	360	116	244	*	*	*	72	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	-	3	*	*	*	-	-	*
G Freie Förderung	11	6	5	7	*	-	*	-	5
Freie Förderung SGB II	11	6	5	7	*	-	*	-	5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	8.227	3.541	4.686	5.444	2.786	388	1.734	8	2.661
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	8.140	3.512	4.628	5.400	2.779	382	1.713	8	2.639

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus „sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
		Frauen	Männer	beson- ders förder- ungs- bedürf- tige Person- en ²⁾	darunter:					
					Lang- zeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB II)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	31,3	34,6	28,7	23,3	16,4	23,7	15,9	x	27,7	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	31,3	34,6	28,7	23,3	16,4	23,7	15,9	x	27,7	
Vermittlungsbudget	29,6	32,8	27,1	21,1	13,4	22,6	15,2	x	25,4	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	41,7	44,6	39,5	37,4	35,2	33,3	26,8	x	38,1	
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57,9	61,9	55,1	54,8	54,4	x	x	x	53,3	
Maßnahmen bei einem Träger	33,9	36,8	31,5	30,0	28,3	26,9	24,1	x	30,6	
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	69,7	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	48,3	61,8	29,2	45,8	x	x	x	x	x	
dav. Vermittlungsbudget	44,0	60,7	22,7	40,0	x	x	x	x	x	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
C Berufliche Weiterbildung	58,8	53,1	63,1	52,6	48,4	x	x	x	47,3	
Förderung der beruflichen Weiterbildung	60,2	54,3	64,5	54,8	50,0	x	x	x	49,0	
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	53,4	63,7	46,1	49,0	60,3	x	42,2	x	48,9	
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	68,1	74,4	63,0	62,2	64,8	x	62,8	x	63,2	
Eingliederungszuschuss	68,4	75,5	63,1	61,5	64,3	x	65,9	x	62,7	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	8,5	x	-	4,3	x	x	x	x	x	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	10,0	x	7,7	4,8	x	x	x	x	x	
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10,7	12,9	9,7	8,7	9,1	x	-	x	10,7	
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,3	12,9	9,0	8,4	8,6	x	-	x	10,1	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	31,7	35,4	29,0	24,0	17,6	24,0	16,5	x	28,1	
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	32,0	35,6	29,3	24,1	17,6	24,3	16,7	x	28,3	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleich- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	51,3	55,8	47,8	44,7	28,3	51,2	45,3	x	50,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	51,3	55,8	47,8	44,7	28,3	51,2	45,3	x	50,6
Vermittlungsbudget	50,4	55,1	46,7	43,3	25,0	51,2	45,1	x	49,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	56,9	59,6	54,8	53,7	49,0	48,5	48,5	x	55,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,8	72,2	64,6	64,5	61,1	x	x	x	65,8
Maßnahmen bei einem Träger	51,7	53,9	49,9	49,1	44,6	46,2	49,4	x	50,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	75,8	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	63,8	70,6	54,2	66,7	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	62,0	71,4	50,0	65,0	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	71,1	67,3	73,8	64,1	54,8	x	x	x	60,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	72,2	67,4	75,8	65,8	53,3	x	x	x	60,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84,6	87,7	82,4	84,4	80,8	x	90,6	x	88,9
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	82,5	84,6	80,8	83,8	78,9	x	90,7	x	86,8
Eingliederungszuschuss	82,2	84,9	80,1	82,2	78,6	x	90,2	x	84,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	87,2	x	81,3	78,3	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	95,0	x	92,3	95,2	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	41,0	42,2	40,5	39,6	34,8	x	34,7	x	44,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	40,8	42,2	40,2	39,6	34,4	x	34,7	x	43,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	52,6	56,9	49,4	46,2	30,4	51,8	46,7	x	51,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	52,2	56,5	48,9	45,9	30,2	52,1	46,2	x	51,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKt übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland, Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.697	8.342	7.469	6.824	- 645	- 8,6
Vermittlungsbudget	8.468	7.313	6.382	5.759	- 623	- 9,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.175	992	1.026	1.027	1	0,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	412	385	314	318	4	1,3
Maßnahmen bei einem Träger	763	607	712	709	- 3	- 0,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	40	31	33	26	- 7	- 21,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	51	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	44	32	51	31	- 20	- 39,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	7	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	10	*	*	25	*	*
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	*	5	14	9	180,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	*	9	4	11	7	175,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	113	112	124	92	- 32	- 25,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	107	108	119	92	- 27	- 22,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	4	5	-	- 5	- 100,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	402	348	325	288	- 37	- 11,4
Eingliederungszuschuss	297	234	200	204	4	2,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	3	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	46	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	38	43	27	16	- 11	- 40,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	60	65	74	19	- 55	- 74,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	*	*	4	*	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	*	4	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	540	459	363	369	6	1,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	533	452	*	361	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	7	*	8	*	*
G Freie Förderung	9	15	11	12	1	9,1
Freie Förderung SGB II	9	15	11	12	1	9,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.775	9.291	8.304	7.614	- 690	- 8,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	9.696	8.387	7.375	27,6	28,4	31,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	9.696	8.387	7.375	27,6	28,4	31,3
Vermittlungsbudget	8.469	7.313	6.383	25,6	27,1	29,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.171	1.037	933	40,7	37,0	41,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	421	387	304	58,0	56,1	57,9
Maßnahmen bei einem Träger	750	650	629	31,1	25,7	33,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	40	31	33	60,0	61,3	69,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	53	*	*	43,4	36,1	48,3
dav. Vermittlungsbudget	44	32	50	50,0	31,3	44,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	9	*	*	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	*	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	14	17	11	x	x	x
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	-	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	*	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	10	*	*	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	8	5	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	100	128	114	42,0	50,8	58,8
Förderung der beruflichen Weiterbildung	94	122	108	41,5	50,8	60,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	6	6	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	319	401	350	56,1	49,4	53,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	262	280	263	67,2	66,8	68,1
Eingliederungszuschuss	253	274	247	66,8	67,2	68,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	5	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	*	x	x	x
<i>Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾</i>	30	22	47	10,0	31,8	8,5
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾</i>	27	99	40	-	4,0	10,0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	7	4	3	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	7	4	3	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	536	522	363	7,6	11,3	10,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	531	513	360	7,5	11,1	10,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	9	3	x	x	x
G Freie Förderung	7	15	11	x	x	x
Freie Förderung SGB II	7	15	11	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10.679	9.474	8.227	27,6	28,7	31,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	10.622	9.353	8.140	27,7	29,0	32,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.989	3.452	(33,4)	(26,8)	(25,6)	(1,2)	(5,8)	(4,5)	(1,3)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	6.824	3.200	(18,3)	(13,1)	(11,9)	(1,2)	(4,8)	(3,7)	(1,1)
Vermittlungsbudget ²⁾	5.759	2.635	(16,3)	(11,0)	(9,7)	(1,3)	(4,8)	(3,8)	(1,1)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.027	536	(*)	(*)	(*)	(0,7)	(*)	(3,4)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	318	193	(25,9)	(22,3)	(20,7)	(1,6)	(3,6)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	709	343	(30,9)	(25,1)	(24,8)	(*)	(5,0)	(3,5)	(1,5)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	26	18	(22,2)	(22,2)	(22,2)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	29	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	31	26	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	3	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	23	(30,4)	(*)	(13,0)	(*)	(*)	(*)	(-)
Assistierte Ausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	13	(30,8)	(23,1)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	11	10	(30,0)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	92	59	(32,2)	(18,6)	(18,6)	(-)	(13,6)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	59	(32,2)	(18,6)	(18,6)	(-)	(13,6)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	288	154	(18,8)	(15,6)	(14,9)	(*)	(3,2)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	204	111	(21,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	46	24	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	16	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	19	10	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	369	115	(13,9)	(*)	(8,7)	(*)	(*)	(2,6)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	361	*	(*)	(*)	(8,8)	(*)	(2,7)	(2,7)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	12	8	(50,0)	(50,0)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	12	8	(50,0)	(50,0)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.614	3.562	(18,6)	(13,3)	(12,2)	(1,2)	(4,8)	(3,7)	(1,1)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

²⁾ Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.528	1.726	(28,6)	(22,1)	(20,6)	(1,5)	(5,7)	(4,6)	(1,1)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	197	90	(29,6)	(23,7)	(22,6)	(1,1)	(5,2)	(3,5)	(1,7)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	196	90	(29,6)	(23,7)	(22,6)	(1,1)	(5,2)	(3,5)	(1,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	6	(30,3)	(22,4)	(21,1)	(1,3)	(7,9)	(6,6)	(1,3)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	186	83	(29,6)	(23,8)	(22,7)	(1,1)	(5,0)	(3,3)	(1,7)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1	1	(25,0)	(25,0)	(25,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probeförderung für Menschen mit Behinderungen	1	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	13	10	(25,8)	(17,5)	(14,2)	(3,3)	(0,8)	(0,8)	(-)
Assistierte Ausbildung	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	0	(100,0)	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	5	(22,2)	(17,5)	(11,1)	(6,3)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	4	4	(36,4)	(20,5)	(20,5)	(-)	(2,3)	(2,3)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	53	33	(18,8)	(10,5)	(10,5)	(-)	(8,3)	(7,5)	(0,8)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	49	30	(20,5)	(11,5)	(11,5)	(-)	(9,0)	(8,2)	(0,8)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	230	117	(20,2)	(13,9)	(12,8)	(1,1)	(5,7)	(5,4)	(0,3)
Eingliederungszuschuss	193	96	(20,7)	(14,7)	(13,4)	(1,3)	(5,4)	(5,2)	(0,2)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	12	6	(10,7)	(8,0)	(8,0)	(-)	(2,7)	(-)	(2,7)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	3	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	5	(20,7)	(-)	(-)	(-)	(20,7)	(20,7)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	12	6	(30,3)	(25,0)	(25,0)	(-)	(5,3)	(5,3)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	2	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	2	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	171	51	(13,3)	(9,1)	(8,4)	(0,6)	(4,2)	(2,9)	(1,3)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	166	50	(12,4)	(9,4)	(8,7)	(0,7)	(3,0)	(3,0)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	2	(42,1)	(-)	(-)	(-)	(42,1)	(-)	(42,1)
G Freie Förderung	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	667	303	(21,8)	(15,7)	(14,7)	(1,0)	(5,4)	(4,5)	(0,9)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.375	3.292	(12,8)	(8,0)	(6,4)	(*)	(4,7)	(*)	(*)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	7.375	3.292	(12,8)	(8,0)	(6,4)	(*)	(4,7)	(*)	(*)
Vermittlungsbudget ²⁾	6.383	2.789	(12,7)	(7,6)	(6,1)	(1,5)	(4,9)	(4,1)	(0,8)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	933	450	(15,3)	(11,1)	(9,6)	(*)	(4,0)	(*)	(*)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	304	177	(15,3)	(12,4)	(10,7)	(*)	(2,3)	(2,3)	(-)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	629	273	(15,4)	(10,3)	(8,8)	(1,5)	(5,1)	(*)	(*)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	33	19	(21,1)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	50	45	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	11	6	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	5	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	114	71	(*)	(*)	(4,2)	(*)	(*)	(*)	(-)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	108	66	(7,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	350	183	(11,5)	(7,1)	(7,1)	(-)	(4,4)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	263	135	(8,9)	(*)	(5,2)	(-)	(*)	(3,0)	(*)
Eingliederungszuschuss	247	127	(9,4)	(*)	(5,5)	(-)	(*)	(3,1)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	47	26	(15,4)	(15,4)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2) 3)}	40	22	(22,7)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	97	(15,5)	(*)	(7,2)	(-)	(6,2)	(6,2)	(-)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	360	*	(15,6)	(*)	(7,3)	(-)	(6,3)	(6,3)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	11	6	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	11	6	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	8.227	3.658	(12,7)	(7,8)	(6,4)	(1,4)	(4,7)	(4,0)	(0,7)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	8.140	3.610	(12,7)	(7,8)	(6,3)	(1,4)	(4,7)	(3,9)	(0,7)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Potsdam-Mittelmark (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	31,3	38,5	(31,3)	(31,7)	(35,4)	(16,0)	(30,5)	(32,6)	(20,0)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	31,3	38,5	(31,3)	(31,7)	(35,4)	(16,0)	(30,5)	(32,6)	(20,0)
Vermittlungsbudget ²⁾	29,6	37,3	(30,0)	(30,7)	(35,5)	(11,6)	(29,4)	(30,4)	(23,8)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	41,7	44,9	(37,7)	(36,0)	(34,9)	x	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57,9	59,3	(51,9)	(50,0)	x	x	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	33,9	35,5	(28,6)	(25,0)	(25,0)	x	x	x	x
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	69,7	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	48,3	50,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	44,0	44,4	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	58,8	60,6	x	x	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	60,2	63,6	x	x	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	53,4	52,5	(33,3)	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	68,1	68,1	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	68,4	67,7	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	8,5	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{2),3)}	10,0	18,2	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10,7	15,5	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,3	14,6	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	31,7	39,0	(31,3)	(31,7)	(34,5)	(19,2)	(31,0)	(33,1)	(19,2)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	32,0	39,4	(31,7)	(32,4)	(35,4)	(19,2)	(31,0)	(33,1)	(19,2)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Zur Qualität der vom o.a. zKT übermittelten Förderdaten siehe Tabelle 3 und 4.

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.